



Luzerner
Kantonalbank

Offenlegungsbericht 2020

Bezugsquelle Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern
Telefon +41 (0) 844 822 811, info@lukb.ch, lukb.ch/geschaeftsbericht
Konzept und Redaktion Luzerner Kantonalbank AG, Kommunikation
kommunikation@lukb.ch, twitter.com/LuzernerKB
Titelbild Gian Marco Castelberg, Zürich
Gestaltung, Bildbearbeitung und Satz FELDERVOGEL AG, Luzern

Offenlegungsbericht 2020

Mit dem vorliegenden Bericht erfüllt die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) die Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) und die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 «Offenlegung - Banken».

Inhaltsverzeichnis

4	1. Einleitung
4	2. Übergangsfristen
4	3. Übersicht der Tabellen
6	4. Übersicht aufsichtsrechtliche Kennzahlen und risikogewichtete Positionen (RWA)
8	5. Gegenüberstellung von buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen
10	6. Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel
13	7. Leverage Ratio
14	8. Liquidität
16	9. Kreditrisiko
21	10. Gegenparteikreditrisiko
22	11. Marktrisiko
23	12. Zinsrisiko
25	13. Operationelle Risiken

Offenlegung zu Eigenmitteln und Liquidität

1. Einleitung

Die LUKB erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich. Die Gesamtkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2020 15.8 % (per 31. Dezember 2019: 16.7 %). Die Quote des harten Kernkapitals beträgt per 31. Dezember 2020 12.5 % (per 31. Dezember 2019: 13.9 %). Diese Werte übertreffen sowohl die aufsichtsrechtlichen Vorgaben wie auch die LUKB-interne strategische Bandbreite von 14.0 bis 18.0 % für die Gesamtkapitalquote bzw. die Minimalquote von 12.0 % für das harte Kernkapital. Die kurzfristige Liquiditätsquote (LCR) beträgt für das 3. bzw.

4. Quartal 2020 139.7 % bzw. 139.8 % (für das 1. bzw. 2. Quartal 126.6 % bzw. 132.3 %) bei einer Mindestanforderung gemäss Liquiditätsverordnung (LiqV) von 100 %. Die Leverage Ratio beträgt per 31. Dezember 2020 7.7 % (per 31. Dezember 2019: 7.5 %).

2. Übergangsfristen

Die LUKB setzt die Bestimmungen von Basel III ohne Anwendung von Übergangsfristen um.

3. Übersicht Tabellen gemäss FINMA-RS 2016/1

Referenz FINMA-RS 2016/1	Bezeichnung gemäss FINMA-RS 2016/1	Anwend- bar für LUKB	Publikations- häufigkeit
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	ja	halbjährlich
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	nein	-
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	jährlich
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	ja	halbjährlich
LI1	Ableich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	ja	jährlich
	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten		
LI2	(Jahres- bzw. Konzernrechnung)	ja	jährlich
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	jährlich
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	ja	jährlich
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	ja	jährlich
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	ja	jährlich
			jährlich und bei Änderungen
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	ja	
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	nein	-
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften - Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
TLAC3	Abwicklungseinheit - Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	nein	-
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	nein	-
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	ja	jährlich
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	jährlich
LIQA	Liquidität: Management des Liquiditätsrisikos	ja	jährlich
LIQ1	Liquidität: Information zur Liquiditätsquote	ja	halbjährlich
LIQ2	Liquidität: Information zur Finanzierungsquote	nein	-
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	ja	jährlich
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	ja	jährlich
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	ja	jährlich
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein	-
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-

Fortsetzung Tabelle auf Seite 5

Referenz FINMA-RS 2016/1	Bezeichnung gemäss FINMA-RS 2016/1	Anwend- bar für LUKB	Publikations- häufigkeit
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	nein	-
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	nein	-
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionskategorien	nein	-
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel in der einfachen Risikogewichtungsmethode	nein	-
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
CCR1	Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz	nein	-
CCR2	Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	nein	-
CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-
CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	jährlich
CCR6	Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen	nein	-
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (der EPE-Modellmethode)	nein	-
CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	nein	-
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	nein	-
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein	-
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein	-
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein	-
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Investors	nein	-
MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
MR1	Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz	ja	jährlich
MRB	Marktrisiko: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	nein	-
MR2	Marktrisiko: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	nein	-
MR3	Marktrisiko: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	nein	-
MR4	Marktrisiko: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	nein	-
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement	ja	jährlich
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	jährlich
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	jährlich
REMA	Vergütungen: Politik	nein	-
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein	-
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	nein	-
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein	-
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	ja	jährlich
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	nein	-

4. Übersicht aufsichtsrechtliche Kennzahlen und risikogewichtete Positionen (RWA)

4.1 KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

Werte in Millionen Franken	a	b	c	d	e
	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2020	31.03.2020	31.12.2019
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 836.8		2 766.1		2 758.4
2 Kernkapital (T1)	3 575.9		3 503.4		3 268.4
3 Gesamtkapital total	3 576.3		3 539.0		3 303.9
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	22 622.2		22 020.9		19 795.7
4a Mindesteigenmittel	1 809.8		1 761.7		1 583.7
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote	12.54 %		12.56 %		13.93 %
6 Kernkapitalquote	15.81 %		15.91 %		16.51 %
7 Gesamtkapitalquote	15.81 %		16.07 %		16.69 %
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019)	2.50 %		2.50 %		2.50 %
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0.00 %		0.00 %		0.00 %
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2.50 %		2.50 %		2.50 %
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	7.81 %		8.06 %		8.69 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	4.00 %		4.00 %		4.00 %
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0.00 %		0.00 %		0.89 %
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.80 %		7.80 %		8.69 %
12d T1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.60 %		9.60 %		10.49 %
12e Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.00 %		12.00 %		12.89 %
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement	46 393.4		44 864.5		43 859.2
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7.71 %		7.81 %		7.45 %
Liquiditätsquote (LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven	7 786.6	7 664.0	7 317.8	5 676.2	5 470.8
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	5 568.6	5 485.1	5 533.0	4 483.5	3 632.0
17 Liquiditätsquote LCR (in %)	139.83 %	139.72 %	132.26 %	126.60 %	150.63 %

4.2 OVA: Risikomanagementansatz der Bank

Für Informationen zum Risikomanagement verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

4.3 OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

Werte in Millionen Franken	a	b	c
	RWA 31.12.2020	RWA 31.12.2019	Mindesteigenmittel 31.12.2020
1 Kreditrisiko (ohne CCR - Gegenpartekreditrisiko) ¹⁾	18 429.4	18 286.2	1 474.4
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	18 429.4	18 286.2	1 474.4
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	944.5	125.9	75.6
7 davon mit Standardansatz bestimmt	190.4	125.9	15.2
9 davon andere (CCR)	754.0	-	60.3
10 Wertanpassung von Derivaten (CVA) ²⁾	189.4	116.1	15.2
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	279.1	-	22.3
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	976.1	-	78.1
20 Marktrisiko	838.1	353.6	67.0
21 davon mit Standardansatz bestimmt	838.1	353.6	67.0
24 Operationelles Risiko	952.7	908.2	76.2
Beträge unterhalb des Schwellenwertes für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positionen)	13.0	5.7	1.0
27 Total	22 622.2	19 795.7	1 809.8

¹⁾ Inkl. nicht-gegenparteibezogener Risiken

²⁾ Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet.
CVA = Credit Valuation Adjustment (Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen)

Der Anstieg der risikogewichteten Positionen für das Kreditrisiko gegenüber der Vorperiode ist durch das Aktivenwachstum in der Bilanz begründet.

5. Gegenüberstellung von buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

5.1 LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

	a/b	c	d	f	g
	Buchwerte auf Stufe des Konsolidierungskreises	Unter Kreditrisikovorschriften	Unter Gegenpartekreditrisikovorschriften	Unter Marktrisikovorschriften	Buchwerte Ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug
Werte in Millionen Franken					
Aktiven					
Flüssige Mittel	7 557.2	7 557.2	0.0	9.1	0.0
Forderungen gegenüber Banken	789.6	654.8	134.8	195.3	0.0
Forderungen gegenüber Kunden	3 986.8	3 986.8	0.0	515.3	0.0
Hypothekarforderungen	30 959.0	30 959.0	0.0	229.6	0.0
Handelsgeschäft	304.3	1.9	0.0	302.5	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	418.8	0.0	418.8	190.4	0.0
Finanzanlagen	4 355.7	1 773.1	2 582.7	367.9	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56.4	56.4	- 0.1	1.6	0.0
Beteiligungen	24.6	24.6	0.0	0.0	0.0
Sachanlagen	237.0	237.0	0.0	0.0	0.0
Immaterielle Werte	41.0	0.0	0.0	0.0	41.0
Sonstige Aktiven	8.3	8.3	0.0	1.6	0.0
Total Aktiven	48 738.9	45 259.2	3 136.3	1 813.2	41.0
Verpflichtungen					
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 505.5	0.0	64.9	1 810.5	2 630.1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 644.6	0.0	2 644.6	1 169.6	0.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	25 341.0	0.0	0.2	3 424.9	21 441.0
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	129.3	0.0	0.0	129.3	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	437.4	0.0	437.4	236.1	0.0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kassenobligationen	8.9	0.0	0.0	0.0	8.9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12 376.0	0.0	0.0	147.7	12 228.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	219.2	0.0	0.0	- 0.6	219.8
Sonstige Passiven	46.5	0.0	0.0	- 10.8	57.3
Rückstellungen	48.8	0.0	0.0	4.6	44.2
Total Verpflichtungen	45 757.3	0.0	3 147.1	6 911.4	36 629.7

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente unterliegen sowohl den Kreditrisiko-, den Gegenpartekreditrisiko- und den Marktrisikovorschriften. Sämtliche Aktiven (mit Ausnahme des Handelsgeschäfts) unterliegen sowohl den Kreditrisiko- wie auch den Marktrisikovorschriften.

5.2 LI2: Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

Werte in Millionen Franken	a	b	Positionen unter den:	
	Total	Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikvorschriften	Marktrisiko- vorschriften
Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen				
1 Konsolidierungskreises	48 738.9	45 259.2	3 136.3	1 813.2
Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen				
2 Konsolidierungskreises	45 757.3	0.0	3 147.1	6 911.4
3 Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	2 981.6	45 259.2	-10.8	-5 098.2
4 Ausserbilanzpositionen	2 046.0	55.5	0.0	0.0

5.3. LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Ausser den in ihre Kreditäquivalente umzurechnenden Ausserbilanzpositionen gibt es keine Differenzen zwischen den Buchwerten gemäss Bilanz und den aufsichtsrechtlichen Werten. Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung in mehr als einer Kategorie unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte zu rapportieren. Daher kann die Summe der Spalten höher sein als die Spalte «Total».

5.4. PV1: Prudentielle Wertanpassungen

Die LUKB hat weder in der vorangegangenen Berichtsperiode noch zum Stichtag prudentielle Wertanpassungen vorgenommen.

6. Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

6.1 CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

Werte in Millionen Franken	a 31.12.2020	b Referenzen ¹⁾
Hartes Kernkapital (CET1)		
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	157.3	B
2 Gewinnreserven, inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinn-(Verlust-)vortrag und Periodengewinn(-verlust)	2 632.1	C
3 Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve und übrige Reserven	97.0	D
6 Hartes Kernkapital, vor regulatorischen Anpassungen	2 886.4	
Regulatorische Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals		
8 Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	- 41.0	
16 Netto Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	- 8.6	E
28 Summe der CET1-Anpassungen	- 49.6	
29 Hartes Kernkapital (net CET1)	2 836.8	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	740.0	A
32 davon Schuldinstrumente gemäss Abschluss	740.0	
36 Summe des zusätzlichen Kernkapitals, vor regulatorischen Anpassungen	740.0	
Regulatorische Anpassungen am zusätzlichen Kernkapital		
37 Netto Long-Position in eigenen AT1-Instrumenten	- 0.9	
43 Summe der AT1-Anpassungen	- 0.9	
44 Zusätzliches Kernkapital (net AT1)	739.1	
45 Kernkapital (net T1 = net CET1 + net AT1)	3 575.9	
Ergänzungskapital (T2)		
46 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	0.0	A
Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen;		
50 Zwangsreserven auf Finanzanlagen	0.5	
51 Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen	0.5	
Regulatorische Anpassungen am Ergänzungskapital		
57 Summe der T2-Anpassungen	0.0	
58 Ergänzungskapital (net T2)	0.5	
59 Regulatorisches Kapital (net T1 + net T2)	3 576.3	
60 Summe der risikogewichteten Positionen	22 622.2	

¹⁾ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel 6.2 «CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz».

Die Referenzen A und B werden in Kapitel 6.3 «CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente» detailliert erläutert.

Fortsetzung Tabelle auf Seite 11

	a	b
Werte in % der risikogewichteten Positionen	31.12.2020	Referenzen ¹⁾
Kapitalquoten		
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)	12.54 %	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)	15.81 %	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)	15.81 %	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken)	2.50 %	
65 davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards	2.50 %	
66 davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards	0.00 %	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	7.81 %	
68a CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.80 %	
68b davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	0.00 %	
68c Verfügbares CET1	11.61 %	
68d T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.60 %	
68e Verfügbares T1	13.41 %	
68f Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a	12.00 %	
68g Verfügbares regulatorisches Kapital (Gesamtkapital-Quote)	15.81 %	
Werte in Millionen Franken		
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)	Betrag²⁾	
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Instrumente	18.3	
73 Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)	5.2	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2	Betrag	
76 Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	0.5	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	254.9 ³⁾	

¹⁾ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel 6.2 «CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz».

Die Referenzen A und B werden in Kapitel 6.3 «CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente» detailliert erläutert.

²⁾ Beträge unter dem Schwellenwert unterliegen der normalen Eigenmittelanforderung.

³⁾ Obergrenze nach FINMA-Rundschreiben 2013/01, Rz 95

6.2 CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz

Werte in Millionen Franken	a 31.12.2020	b 31.12.2019	c Referenzen ¹⁾
Aktiven			
Flüssige Mittel	7 557.2	5 407.1	
Forderungen gegenüber Banken	789.6	494.0	
Forderungen gegenüber Kunden	3 986.8	3 810.0	
Hypothekarforderungen	30 959.0	28 874.0	
Handelsgeschäft	304.3	154.3	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	418.8	386.2	
Finanzanlagen	4 355.7	3 048.3	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56.4	60.0	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	24.6	22.2	
Sachanlagen	237.0	216.7	
Immaterielle Werte	41.0	0.0	
davon Goodwill	41.0	0.0	
Sonstige Aktiven	8.3	20.3	
Total Aktiven	48 738.9	42 493.1	
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 505.5	3 918.4	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 644.6	2 088.7	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	25 341.0	22 628.5	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	129.3	20.9	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	437.4	363.0	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0.0	18.6	
Kassenobligationen	8.9	12.9	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12 376.0	10 283.0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	219.2	195.3	
Sonstige Passiven	46.5	56.3	
Rückstellungen	48.8	42.0	
davon latente Steuern für Sachanlagen	25.2	29.2	
Total Fremdkapital	45 757.3	39 627.6	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital T1	740.0	510.0	A
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital T2	0.0	35.3	A
Reserven für allgemeine Bankrisiken	661.2	653.2	C
Gesellschaftskapital	157.3	263.5	
davon als CET1 anrechenbar	157.3	263.5	B
davon als AT1 anrechenbar	0.0	0.0	
Kapitalreserve	97.0	98.3	D
Gewinnreserve	1 863.9	1 659.0	C
Konzerngewinn	210.9	204.9	
davon geplanter Gewinnrückbehalt	107.0	97.7	C
Eigene Kapitalanteile	- 8.6	- 13.3	E
Total Eigenkapital²⁾	2 981.6	2 865.5	
Total Passiven	48 738.9	42 493.1	

¹⁾ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel 6.1 «CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel».

²⁾ Ohne als Eigenmittel anrechenbare Fremdkapitalpositionen

Der Konsolidierungskreis für die Eigenmittelberechnung ist identisch mit demjenigen für die Erstellung des Konzernabschlusses (siehe Tabelle 8.6.2 im Geschäftsbericht 2020). Sämtliche wesentlichen Beteiligungen, die nicht konsolidiert werden, werden risikogewichtet. Über die entsprechenden Schwellenwerte gibt Kapitel 6.1 «CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel» Auskunft.

6.3 CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente

Werte in Millionen Franken	ISIN	Nominalwerte 31.12.2020
Hartes Kernkapital (CET1)		
Aktienkapital	CH001 169 3600	157.3
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Nachrangige Tier 1 Anleihe	CH031 391 6329	130.0
Nachrangige Additional Tier 1 Anleihe	CH047 507 0238	250.0
Nachrangige Additional Tier 1 Anleihe	CH048 526 1355	360.0
Ergänzungskapital (T2)		
Nachrangige Tier 2 Anleihe	CH001 448 7327	175.0

Die Tabelle «CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente» wird jeweils separat auf lukb.ch unter «Kapitalinstrumente» offengelegt. Die obige Tabelle zeigt den Stand per 31. Dezember 2020.

7. Leverage Ratio

7.1 LR1: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

Werte in Millionen Franken	31.12.2020 ^a
1 Summe der Aktiven gemäss Rechnungslegung	48 738.9
2 Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungs- mässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6-7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16-17 FINMA-RS 15/3)	- 41.0
4 Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21-51 FINMA-RS 15/3)	- 262.3
5 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT), (Rz 52-73 FINMA-RS 15/3)	24.7
6 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74-76 FINMA-RS 15/3)	1 859.5
7 Andere Anpassungen	- 3 926.4
8 Gesamtengagement für die Leverage Ratio	46 393.4

7.2 LR2: Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Werte in Millionen Franken	a 31.12.2020	b 31.12.2019
Bilanzpositionen		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten), (Rz 14-15 FINMA-RS 15/3) Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	41 811.0	42 106.9
2 (Rz 7 und 16-17 FINMA-RS 15/3)	- 41.0	0.0
3 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	41 770.0	42 106.9
Derivate		
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs (unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss		
4 Rz 22-23 und 34-35 FINMA-RS 15/3)	104.7	53.2
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	186.6	150.7
Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen bei Derivattransaktionen gemäss		
7 Rz 36 FINMA-RS 15/3	- 134.8	- 64.3
11 Total Engagements aus Derivaten	156.5	139.6
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte		
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3), einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht		
12 wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in der Rz 58 FINMA-RS 15/3 genannten Positionen	2 582.7	0.0
14 Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien (Rz 63-68 FINMA-RS 15/3)	24.7	0.0
16 Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 607.4	0.0
Übrige Ausserbilanzpositionen		
17 Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	12 110.2	10 807.8
18 Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente (Rz 75-76 FINMA-RS 15/3)	- 10 250.7	- 9 195.2
19 Total der Ausserbilanzpositionen	1 859.5	1 612.7
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20 Kernkapital (T1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	3 575.9	3 268.4
21 Gesamtengagement	46 393.4	43 859.2
22 Leverage Ratio (Rz 3-4 FINMA-RS 15/3)	7.7%	7.5%

Die gegenüber dem Vorjahr um 0.2% höhere Leverage Ratio ist neben dem höheren Kernkapital insbesondere auf die unten erwähnte Erleichterung bei der Leverage Ratio zurückzuführen.

Die Differenzen zwischen der Bilanzsumme gemäss der Konzernbilanz (vor Gewinnverwendung) laut Rechnungslegungsvorschriften und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio sind wie folgt zu erklären:

- Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden: Es handelt sich dabei um die Position «Immaterielle Werte» (Goodwill), welche vom Kernkapital in Abzug gebracht wird.
- Anpassungen in Bezug auf Derivate: Es handelt sich um den Sicherheitszuschlag (Add-on) der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente (Termingeschäfte).
- Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte: Es handelt sich um die mit einem Kreditumrechnungsfaktor von 10% in die Leverage Ratio einzubeziehenden Kreditzusagen, welche vorbehaltlos und ohne vorherige Ankündigung durch die Bank kündbar sind (diese müssen nicht als Eventualverbindlichkeiten bilanziert werden).
- Andere Anpassungen: Es handelt sich um die temporäre Erleichterung bei der Leverage Ratio (Ausschluss von Einlagen bei Zentralbanken) aufgrund der Corona-Pandemie (inkl. Kürzung aufgrund Dividendenausschüttung) gemäss FINMA-Aufsichtsmittteilung 02/2020.

8. Liquidität

8.1 LIQA: Management der Liquiditätsrisiken

Für Informationen zum Management der Liquiditätsrisiken verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

8.2 LIQ1: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

Werte in Millionen Franken	Ungewichtete Werte 4. Quartal 2020	Gewichtete Werte 4. Quartal 2020	Ungewichtete Werte 3. Quartal 2020	Gewichtete Werte 3. Quartal 2020
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	7 787	-	7 664
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	13 328	1 197	13 362	1 206
3 davon stabile Einlagen	4 067	203	4 063	203
4 davon weniger stabile Einlagen	9 262	994	9 298	1 003
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	7 529	5 382	8 164	5 742
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	897	224	927	232
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	6 523	5 049	7 192	5 465
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	109	109	45	45
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps	1 785	290	1 674	634
10 Weitere Mittelabflüsse	2 708	906	2 808	574
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1 026	583	1 238	347
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	17	17
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 683	324	1 553	210
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	128	124	78	77
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	17 248	13	16 785	13
16 Total der Mittelabflüsse	-	7 913	-	8 246
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2 734	2 241	3 441	2 678
19 Sonstige Mittelzuflüsse	103	103	84	84
20 Total der Mittelzuflüsse	2 837	2 344	3 524	2 761
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA; Lit. A)	-	7 787	-	7 664
22 Total des Nettomittelabflusses (Lit. B ./ Lit. C)	-	5 569	-	5 485
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR	-	139.83%	-	139.72%

Die dargestellten Zahlen sind als einfacher Durchschnitt der monatlich berechneten LCR-Werte ermittelt.

Die LCR-Kennzahl wird neben den hochliquiden Aktiven (HQLA) im Wesentlichen durch die gewichteten Nettomittelabflüsse (insbesondere von unbesicherten, nicht-operativen Einlagen von Geschäftskunden aus der Finanzbranche, welche vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden) sowie durch Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Derivatgeschäften (insbesondere Devisenswaps) beeinflusst.

Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven bestehen per 31. Dezember 2020 zu 75.5% aus solchen des Levels 1, zu 24.0% aus solchen des Levels 2a und zu 0.5% aus solchen des Levels 2b.

Konzentrationen von Passiven werden mittels Höchstgrenzen für die Gelder einzelner Schuldner bzw. einzelner wirtschaftlicher Einheiten vermieden.

Der Liquiditätsbedarf aus möglichen Bar-Sicherheitsanforderungen für derivative Finanzinstrumente im Rahmen der Credit Support Annexes mit anderen Gegenparteien ist mit dem höchsten Abfluss innerhalb von 30 Tagen der letzten 24 Monate berücksichtigt.

Aufgrund der unbedeutenden Anteile an Fremdwährungen ist für die LUKB neben der ausgewiesenen Kennzahl für alle Währungen lediglich noch die LCR-Kennzahl in Schweizer Franken relevant.

9. Kreditrisiko

9.1 CRA: Allgemeine Informationen

Für Informationen zum Kreditrisikomanagement verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

9.2 CR1: Kreditqualität der Aktiven

Werte in Millionen Franken	a Bruttobuchwerte von		c Wertberichtigungen/ Abschreibungen	d Nettowerte
	Ausgefallenen Positionen	Nicht ausgefallenen Positionen		
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	209.2	32 844.4	-129.9	32 923.7
2 Schuldtitel	0.0	4 003.1	0.0	4 003.1
3 Ausserbilanzpositionen	12.4	1 980.2	-9.5	1 983.1
4 Total	221.6	38 827.7	-139.4	38 910.0

Bei den ausgefallenen Positionen handelt es sich um gefährdete Kredite und Non Performing Loans.

9.3 CR2: Veränderungen in den Portfolios von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

Werte in Millionen Franken	a
1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2019	237.1
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	-27.9
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	18.9
4 Abgeschriebene Beträge	-18.9
5 Übrige Änderungen	0.0
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2020	209.2

Die ausgefallenen Forderungen und Schuldtitel haben sich gegenüber dem Vorjahresende minimal verändert. Positionen, welche den Ausfallstatus verlassen haben, wurden durch neue Positionen grösstenteils kompensiert. Die LUKB weist ausgefallene Forderungen und Schuldtitel von < 0.8 % der Kundenausleihungen aus, wobei ein wesentlicher Teil dieser Kunden den Verpflichtungen nachkommen wird.

9.4 CRB: Zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Für zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven verweisen wir auf Kapitel 4 «Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfes» im Geschäftsbericht 2020, Seite 49 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

9.4.1 Mengengerüst der Positionen nach Branchen (inkl. gefährdeter und überfälliger Forderungen)

Werte in Millionen Franken	Zentralregierungen und Zentralbanken	Institutionen ¹⁾	Banken	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel	Übrige Positionen	Total
Bilanzpositionen								
Flüssige Mittel	7 461.2	0.0	0.0	0.9	0.0	0.0	95.2	7 557.2
Forderungen gegenüber Banken	0.0	227.2	427.4	0.0	0.0	0.0	0.0	654.5
Forderungen gegenüber Kunden	214.2	815.4	89.8	1 142.7	1 725.2	0.0	0.0	3 987.2
Hypothekarforderungen	0.1	22.4	8.2	1 276.3	29 652.0	0.0	0.0	30 959.0
Handelsgeschäft	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzanlagen	8.7	228.4	117.6	970.7	0.0	131.3	316.3	1 773.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	89.8	- 35.6	8.1	- 6.1	0.0	0.0	56.4
Beteiligungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	24.6	0.0	24.6
Sachanlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	237.0	237.0
Immaterielle Werte	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	8.3	0.0	0.0	0.0	0.0	8.3
Total Bilanzpositionen	7 684.4	1 383.7	615.7	3 398.7	31 371.1	155.9	649.7	45 259.3
Ausserbilanzpositionen								
Eventualverpflichtungen	0.0	0.0	1.9	145.5	116.4	0.0	0.0	263.8
Unwiderrufliche Zusagen	0.0	95.3	22.2	609.7	934.3	0.0	0.0	1 661.6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0.0	0.0	0.0	55.5	0.0	0.0	0.0	55.5
Verpflichtungskredite	0.0	0.0	1.3	0.5	0.5	0.0	0.0	2.2
Add-ons Derivate	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Ausserbilanzpositionen	0.0	95.3	25.4	811.2	1 051.2	0.0	0.0	1 983.1
Total Berichtsperiode	7 684.4	1 479.1	641.1	4 209.9	32 422.3	155.9	649.7	47 242.4
Überfällige Forderungen ²⁾	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0	0.0	0.0	13.0
Gefährdete Forderungen	9.7	0.3	0.1	80.2	124.8	0.0	0.0	215.1
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	0.9	0.1	0.1	66.2	62.6	0.0	0.0	129.9

¹⁾ Öffentlich-rechtliche Körperschaften, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Internationaler Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken und Gemeinschaftseinrichtungen

²⁾ Seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen

Die Definitionen von «überfällig» und «gefährdet» sowie die Methodik zur Identifikation der gefährdeten Forderungen sind in Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung), beschrieben und entsprechen auch der aufsichtsrechtlichen Bezeichnung. Für Forderungen, welche a) einen Zahlungsverzug von über 90 Tagen aufweisen, b) bei denen der Schuldner in Liquidation ist oder c) mit Zinszugeständnissen unter den Refinanzierungskosten werden bis zu einem Forderungsbetrag von 100 000 Franken pauschalierte Wertberichtigungen gebildet. Für grössere Forderungen, deren Deckung vollständig werthaltig ist, werden keine Wertberichtigungen gebildet. Die LUKB wendet keine all-gemeingültige Definition für restrukturierte Forderungen an. Merkmale für Restrukturierungen zur Vermeidung von Zahlungsausfällen sind spezielle Zinssätze (wobei Kredite mit Zinsen unter den Refinanzierungskosten als Non Performing Loans gelten), der Aufschub von Zins- und Amortisationszahlungen (Positionen mit Zins- und / oder Amortisationsausständen >90 Tage gelten ebenfalls als Non Performing Loans) oder ein Rangrücktritt.

9.4.2 Mengengerüst der Positionen nach Restlaufzeiten (inkl. gefährdeter und überfälliger Forderungen)

Werte in Millionen Franken	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobiliert	Total
Bilanzpositionen								
Flüssige Mittel	7 557.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7 557.2
Forderungen gegenüber Banken	280.5	0.0	324.0	5.0	45.0	0.0	0.0	654.5
Forderungen gegenüber Kunden	36.5	283.0	990.6	736.8	1 379.0	561.4	0.0	3 987.2
Hypothekarforderungen	0.1	191.6	4 008.9	3 674.2	14 724.3	8 359.9	0.0	30 959.0
Handelsgeschäft	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzanlagen	447.6	0.0	64.3	151.0	344.3	765.7	0.0	1 773.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42.2	0.0	6.3	7.9	0.0	0.0	0.0	56.4
Beteiligungen	24.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	24.6
Sachanlagen	237.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	237.0
Immaterielle Anlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	8.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	8.3
Total Bilanzpositionen	8 635.9	474.6	5 394.2	4 574.9	16 492.6	9 687.1	0.0	45 259.3
Ausserbilanzpositionen								
Eventualverpflichtungen	263.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	263.8
Unwiderrufliche Zusagen	256.5	0.0	269.8	272.7	701.4	161.2	0.0	1 661.6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	55.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	55.5
Verpflichtungskredite	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2
Add-ons Derivate	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Ausserbilanzpositionen	578.1	0.0	269.8	272.7	701.4	161.2	0.0	1 983.1
Total Berichtsperiode	9 214.0	474.6	5 664.0	4 847.6	17 194.1	9 848.3	0.0	47 242.4
Überfällige Forderungen ¹⁾	6.3	4.5	2.0	0.0	0.3	0.0	0.0	13.0
Gefährdete Forderungen	48.9	0.0	79.2	36.0	42.8	8.1	0.0	215.1
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	32.5	0.0	55.3	28.7	12.8	0.6	0.0	129.9

¹⁾ Seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen

9.4.3 Mengengerüst der restrukturierten Positionen

Werte in Millionen Franken	Gefährdete Positionen	Nicht gefährdete Positionen	Total
Restrukturierte Positionen brutto	80.1	37.7	117.8
Wertberichtigungen	- 54.5	0.0	- 54.5
Restrukturierte Positionen netto	25.6	37.7	63.3

Als restrukturiert gelten alle Positionen mit Aktivgeschäften, welche als ausgefallen gelten (Default-Positionen) und durch ein dediziertes Team innerhalb der Bank betreut werden. Für gefährdete Default-Positionen werden zudem Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Bei wieder gesunden Positionen entfällt zwar der Default-Flag, der Rücktransfer der Position vom dedizierten Team an den Vertrieb erfolgt in der Regel erst nach Bestätigung einer gewissen Nachhaltigkeit. Positionen im Vertrieb gelten als nicht restrukturiert.

9.5 CRC: Angaben zu Risikominderungstechniken

Die gegenseitige Aufrechnung von Forderungen und Verpflichtungen sowohl in der Bilanz als auch in der Ausserbilanz ist im Geschäftsbericht 2020, Teil Finanzbericht, Kapitel 2.5.1 «Allgemeine Bewertungsgrundsätze», Seite 40 f., definiert. Obwohl positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Gegenparteien mit entsprechenden ISDA-Vereinbarungen und Bardeckungen netto ausgewiesen werden dürfen, verzichtet die LUKB auf die möglichen Verrechnungen und weist die Werte brutto aus.

Werden Garantien oder Bürgschaften für Minderungen von Kreditrisiken entgegengenommen, sind die Garanten und Bürgen analog den Kreditnehmern zu prüfen und wo adäquat dem Ratingprozess zu unterziehen.

Konzentrationsrisiken sind einerseits begrenzt durch Maximallimiten pro Kreditengagement, abhängig von der Deckung oder Art des Kreditnehmers. Zudem dürfen Sicherheiten pro Emittent nur bis maximal 14.5% der anrechenbaren Eigenmittel entgegengenommen werden.

9.6 CR3: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

	a	b1	b	d	f
Werte in Millionen Franken	Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Besicherte Positionen/ Buchwerte	Davon durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	221.4	32 702.3	32 163.2	539.2	0.0
2 Schuldtitel	4 003.1	0.0	0.0	0.0	0.0
3 Total	4 224.5	32 702.3	32 163.2	539.2	0.0
4 davon ausgefallen	119.5	89.7	83.0	6.7	0.0

9.7 CRD: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die Ratings der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) werden für die Gegenparteigruppe «Zentralregierungen und Zentralbanken» verwendet. Sonst werden keine externen Ratings für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen eingesetzt.

9.8 CR4: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

Werte in Millionen Franken Positionskategorie	a		b		c		d		e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)				Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)				RWA	RWA-Dichte
	Bilanzwerte	Ausserbilanz- werte	Bilanzwerte	Ausserbilanz- werte	Bilanzwerte	Ausserbilanz- werte	Bilanzwerte	Ausserbilanz- werte		
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	7 585.8	0.9	7 800.0	0.9	0.0	0.00 %				
2 Banken und Effekthändler	994.4	315.7	735.6	170.7	308.2	34.00 %				
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	1 562.9	19.1	1 856.9	165.4	698.0	34.51 %				
4 Unternehmen	5 165.1	475.0	5 032.4	465.4	3 263.6	59.36 %				
5 Retail	31 811.2	435.8	30 793.4	379.9	14 693.5	47.13 %				
6 Beteiligungstitel	150.7	0.0	150.7	0.0	161.5	107.17 %				
7 Übrige Positionen	12.0	0.0	12.0	0.0	12.0	100.00 %				
8 Total	47 282.2	1 246.5	46 381.1	1 182.2	19 136.8	40.23 %				

9.9 CR5: Position nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Werte in Millionen Franken Positionskategorie/ Risikogewichtung	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	0 %	10 %	20 %	35 %	50 %	75 %	100 %	150 %	Andere	Total der Kreditrisiko- positionen nach CCF und CRM
Zentralregierungen und 1 Zentralbanken	7 704.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7 704.9
2 Banken und Effekthändler	0.0	0.0	485.7	0.0	419.2	0.0	1.4	0.1	0.0	906.3
3 Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken	27.4	0.0	1 050.1	22.7	884.1	0.0	37.9	0.0	0.0	2 022.3
4 Unternehmen	0.9	0.0	2 477.1	380.8	4.3	17.1	2 615.6	3.0	0.0	5 498.6
5 Retail	6.3	0.0	0.0	24 458.1	0.0	2 311.8	4 392.7	4.4	0.0	31 173.3
6 Beteiligungstitel	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	129.1	21.6	0.0	150.7
7 Übrige Positionen	95.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.0	0.0	0.0	107.2
8 Total	7 834.7	0.0	4 012.9	24 861.6	1 307.6	2 328.9	7 188.7	29.0	0.0	47 563.3
9 davon grundpfand- gesicherte Forderungen	0.0	0.0	0.0	24 861.6	0.0	808.3	4 504.5	0.0	0.0	30 174.3
10 davon überfällige Forderungen	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	20.3	7.4	0.0	27.8

10. Gegenpartekreditrisiko

10.1 CCRA: Allgemeine Angaben

Die LUKB verfügt aktuell über keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien oder Verbriefungspositionen. Zudem wurden im Berichtsjahr keine Kreditderivate eingesetzt.

Für weiterführende Informationen zum Gegenpartekreditrisikomanagement verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

10.2 CCR3: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
Werte in Millionen Franken									
Positionskategorie/ Risikogewichtung	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	20.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	20.5
2 Banken und Effekthändler	0.0	0.0	53.1	256.2	0.0	0.0	0.0	0.0	309.3
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	21.1	0.0	491.8	120.1	0.0	37.0	0.0	0.0	669.9
4 Unternehmen	0.0	0.0	1 717.4	4.3	0.0	209.5	0.0	0.0	1 931.1
5 Retail	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	43.3	0.0	0.0	43.3
6 Beteiligungstitel	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
7 Übrige Positionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.0	0.0	0.0	12.0
9 Total	41.6	0.0	2 262.3	380.6	0.0	301.7	0.0	0.0	2 986.2

10.3 CCR5: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

	Bei Derivatstransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
Werte in Millionen Franken	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Verpflichtungen/ Forderungen gegenüber Banken	0.0	53.0	0.0	61.0	0.0	0.0
Verpflichtungen/ Forderungen gegenüber Kunden	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Aktive/ Passive Rechnungsabgrenzungen	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0
Finanzanlagen (Schuldtitel)	0.0	0.0	0.0	15.9	0.0	0.0
Repo-Geschäfte (erhaltene Finanzanlagen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2 669.5
Total	0.0	53.1	0.0	76.8	0.0	2 669.5

11. Marktrisiko

11.1 MRA: Allgemeine Angaben

Für Informationen zum Marktrisikomanagement verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).

11.2 MR1: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

Werte in Millionen Franken	^a RWA
Outright-Produkte	-
1 Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	420.0
2 Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	232.2
3 Wechselkursrisiko	65.2
4 Rohstoffrisiko	89.3
Optionen	-
6 Delta-Plus-Verfahren	31.4
9 Total	838.1

12. Zinsrisiko

12.1 IRRBBA: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

a. Definition Zinsrisiken im Bankenbuch (IRRBBA) zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen (Zinsneufestsetzungsrisiko) und tangieren den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive).

Dabei können Zinsänderungsrisiken aufgrund zeitlicher Inkongruenzen der Zinsbindung oder der Zinsneufestsetzung von Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen (Zinsneufestsetzungsrisiko) oder aus Bilanzstrukturveränderungen sowie bei Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden (Basisrisiko), entstehen.

b. Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBBA

Aufgrund der starken Positionierung der LUKB im Zinsdifferenzgeschäft stellt das Zinsänderungsrisiko ein wesentliches Risiko der Bank dar. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos ist somit eine Kernaufgabe der LUKB und erfolgt durch das aus den Departementsleitern bestehende Asset & Liability Committee (ALCO) auf Antrag des ALCO-Vorbereitungsgremiums. Monatlich werden im Rahmen der Überwachung durch den Bereich Finanzen die Zinsrisikomessgrössen sowie die Beanspruchung der definierten Limiten ermittelt und von der Risiko-Funktion überprüft. Dabei werden kündbare oder auf Sicht fällige Positionen mittels eines jährlich zu überprüfenden Replikationsmodells in den einzelnen Kenngrössen berücksichtigt. Ergänzend erfolgt quartalsweise eine dynamische Analyse des Einkommenseffektes basierend auf verschiedenen Szenarien. Die Resultate regelmässig vorgenommener Stresstests runden die Entscheidungsgrundlagen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos ab. Zur Steuerung und Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden im Rahmen des Asset & Liability Managements (ALM) zusätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die taktische Umsetzung der Vorgaben erfolgt unter Lead des CFO in Zusammenarbeit mit dem Leistungszentrum Trading & Treasury Services.

c. Periodizität der Berechnung und Beschreibung der IRRBBA-Messgrössen

Die Zinsrisikomessgrössen (Sensitivität des Eigenkapitals auf Veränderungen der Marktzinssätze, Modified Duration der Aktiven und Passiven, Zinsbindungsgaps und Value at Risk-Analysen sowie Beanspruchung der entsprechenden Limiten) werden monatlich berechnet. Quartalsweise erfolgt zusätzlich eine dynamische Analyse des Einkommenseffektes basierend auf verschiedenen Szenarien.

d. Zinsschock- und Stressszenarien

Unter Berücksichtigung von schockartigen Zinsveränderungen kalkuliert der Bereich Finanzen die Auswirkungen von acht internen Zinsszenarien auf den Barwert des Bankenbuchs und rapportiert die Ergebnisse dem ALCO und dem ALCO-Vorbereitungsgremium. Zusätzlich werden die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA-RS 19/02 «Zinsrisiken - Banken» berechnet und rapportiert.

Die für die LUKB negativen Auswirkungen der schockartigen Zinsänderungen dürfen 14 % des Barwertes des Eigenkapitals nicht übersteigen. Bei einer Überschreitung dieses Grenzwertes orientiert der Bereich Finanzen unverzüglich das ALCO und das ALCO-Vorbereitungsgremium.

e. Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen für die EVE-Messgrösse nicht wesentlich von den in Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab.

f. Absicherung des IRRBBA

Absicherungen von Zinsrisiken im Bankenbuch mittels derivativer Finanzinstrumente werden über die Organisationseinheit Trading & Treasury Services (Handel) abgeschlossen. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten sollen die Auswirkungen von zukünftigen Zinsänderungen gesteuert werden. Dabei werden Zinsänderungsrisiken von zinsensitiven Positionen im Bankenbuch in der Regel durch Zinssatzswaps und Zinsfutures abgesichert.

Die Sicherungsbeziehung sowie die Ziele und die Strategie für Absicherungsinstrumente werden bei Geschäftsabschluss dokumentiert, während die Effektivität der Absicherung periodisch überprüft wird. Dazu werden die Aktiven und Passiven separat betrachtet. Als «effektiv» wird eine Absicherung eingestuft, wenn die

Barwertveränderung der derivativen Finanzinstrumente gegenläufig zu derjenigen der damit abgesicherten Gruppe von Grundgeschäften verläuft. Nicht oder nur teilweise wirksame Absicherungsgeschäfte werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

g. Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) - Zahlungsströme
Die Zahlungsströme werden inkl. Marge dargestellt.
2. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) - Mapping-Verfahren
Die Zahlungsströme werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
3. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) - Diskontierungssätze
Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der LIBOR- und der Swapkurve diskontiert.
4. Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)
Der Einkommenseffekt wird dynamisch aufgrund mindestens zwei verschiedener (hypothetischer bzw. historischer) Zinsszenarien berechnet. Der zugrunde liegende Beobachtungszeitraum der Simulation beträgt drei Jahre. Aufgrund der Zinsszenarien werden Zinssatzentwicklungen bei allen Produkten berücksichtigt, wobei bei den Bodensatzprodukten die definierten Replicatings zur Anwendung gelangen. Innerhalb der Aktiven und Passiven werden das budgetierte Wachstum als auch Bilanzstrukturverschiebungen simuliert. Das Ausmass dieser Verschiebungen wird von der aktuellen Zinskurve und den Zinserwartungen abgeleitet. Um die Duration trotz Bilanzstrukturverschiebungen innerhalb der Limitenvorgaben bzw. anhand des Zinsszenarios plausibel zu halten, werden zusätzliche Absicherungsgeschäfte berücksichtigt.
5. Variable Positionen
Kündbare oder auf Sicht fällige Positionen (sogenannte Bodensatzprodukte) werden mittels eines jährlich zu überprüfenden Replikationsmodells in den einzelnen Kenngrössen berücksichtigt.
6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen
Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

7. Termineinlagen

Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen. Falls Termingeschäfte vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies zum Marktwert.

8. Automatische Zinsoptionen

Die Produkte der LUKB beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Rückzahlungsoptionen.

9. Derivative Positionen

Zinsderivate dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Die LUKB setzt derzeit keine nicht-linearen Zinsderivate ein. Die Zinsänderungsrisiken von zinsensitiven Positionen im Bankenbuch werden in der Regel durch Zinssatzswaps und Zinsfutures abgesichert.

10. Sonstige Annahmen

Keine sonstigen Annahmen.

12.2 IRRBBA1: Quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

Werte in Millionen Franken	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)	
				Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	374	374	-	0.40	0.40
Forderungen gegenüber Kunden	3 668	3 177	-	2.25	2.41
Geldmarkthypotheken	1 962	1 962	-	0.26	0.26
Festhypotheken	28 805	28 575	-	3.57	3.59
Finanzanlagen	4 355	3 987	-	6.44	6.59
Übrige Forderungen	0	0	-	1.69	0.99
Forderungen aus Zinsderivaten ¹⁾	8 791	8 583	-	2.10	2.14
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 634	3 118	-	0.14	0.17
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 789	714	-	0.54	2.02
Kassenobligationen	9	9	-	1.98	1.98
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12 376	12 228	-	8.47	8.56
Übrige Verpflichtungen	17	12	-	0.99	1.07
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹⁾	8 791	8 583	-	2.58	2.57
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	313	220	-	0.00	0.00
Forderungen gegenüber Kunden	319	295	-	1.10	1.10
Variable Hypothekarforderungen	196	196	-	1.49	1.49
Übrige Forderungen auf Sicht	-	-	-	-	-
Verpflichtungen auf Sicht in					
Privatkonti und Kontokorrentkonti	13 106	11 901	-	2.12	2.11
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	1 095	709	-	0.00	0.00
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)	9 763	9 713	-	1.64	1.64

¹⁾ Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatvolumen sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen

12.3 IRRBB1: Quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

Werte in Millionen Franken	ΔEVE ³⁾ (Änderung des Barwertes)		ΔNII ⁴⁾ (Änderung des Ertragswertes)	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Parallelverschiebung nach oben	42.3	74.5	13.7	26.2
Parallelverschiebung nach unten	- 242.6	- 239.1	39.2	47.9
Steepener-Schock ¹⁾	232.4	213.2	-	-
Flattener-Schock ²⁾	- 251.6	- 221.2	-	-
Anstieg kurzfristiger Zinsen	- 148.7	- 121.5	-	-
Sinken kurzfristiger Zinsen	155.6	127.4	-	-
Maximum	- 251.6	- 239.1	-	-

Werte in Millionen Franken	31.12.2020	31.12.2019
Kernkapital (T1)	3 558.8	3 211.6

¹⁾ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen

²⁾ Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen

³⁾ Aufgrund der Bilanzstruktur der LUKB führt ein Flattener-Schock zur grössten negativen Veränderung des Barwertes.

⁴⁾ Unter der Annahme, dass die LUKB bei einer erneuten Zinsreduktion der SNB von - 0.75% auf - 2.25% auf den Kundeneinlagen konsequent negative Konditionen anwendet, führt eine Parallelverschiebung nach unten zu einem deutlich besseren Ergebnis.

Es gab keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019.

13. Operationelle Risiken

13.1 ORA: Allgemeine Angaben

Die Berechnung der erforderlichen Eigenmittel zur Unterlegung der operationellen Risiken erfolgt nach dem Basisindikatoransatz.

Für weiterführende Informationen zum Management der operationellen Risiken der Bank verweisen wir auf Kapitel 3 «Risikomanagement» im Geschäftsbericht 2020, Seite 45 ff. (Anhang zur Konzernrechnung).



Luzerner Kantonalbank AG

Pilatusstrasse 12

6003 Luzern

Telefon +41 (0) 844 822 811

info@lukb.ch

lukb.ch